

Melden Sie sich, wenn

- » Sie anhaltendes Fieber > 39°C haben.
- » die Symptome länger als 14 Tage andauern.
- » Ihr Kind sich deutlich weniger bewegt als üblich.
- » Ihr Bauch regelmäßig hart wird oder Sie regelmäßiges Ziehen spüren.
- » Sie Fragen zu anderen Medikamenten haben oder Antibiotika angewendet werden müssen.

Sie haben noch Fragen?

Wir sind gerne persönlich für Sie da!

Dr. med. univ. Theresa Loidl-Lindemann
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Eva-Maria Streit
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

MVZ am Klinikum Passau · Gynäkologie
Im Bildungszentrum Maierhof
Innstraße 76
94032 Passau

Telefon 0851 851 6504-90
Fax 0851 851 6504-95
E-Mail mvz@mvz.klinikum-passau.de

www.mvz-klinikum-passau.de

MVZ

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM
AM **KLINIKUM PASSAU GMBH**



Erkältungen in der Schwangerschaft

Empfehlungen und Informationen
für Patientinnen

www.mvz-klinikum-passau.de



Dok.-Nr. 48484 07/2022

Liebe Patientinnen,

falls es Sie mit einer Erkältung „erwischt“ hat, möchten wir Ihnen mit diesem Flyer ein paar Hinweise aus unserer Praxis geben:

Erkältungen werden durch Viren hervorgerufen, die durch „Tröpfcheninfektion“ von bereits Erkrankten übertragen werden. Durch die Barriere im Mutterkuchen gelangen diese nicht zu Ihrem Kind und sind für das Ungeborene unschädlich.

Die Erkrankungsdauer liegt bei 7 – 10 Tagen (mit oder ohne Therapie). Antibiotika helfen nur gegen Bakterien und sollten daher nur bei Superinfektionen (wie z.B. Nasennebenhöhlenentzündungen) eingesetzt werden. Gegen Viren helfen sie nicht.

**Gute Besserung wünscht
Ihr Team des MVZ Gynäkologie**

Am besten helfen

- » **Ruhe** und **körperliche Schonung** sowie viel **Schlaf**
- » 1x täglich **frische Luft** (Spaziergang)
- » **Vitaminreiches Essen**
- » Mindestens 2 Liter pro Tag **trinken** (Wasser, Tee)
- » **Inhalation** mit Erkältungszusatz, Kamillentee oder nur Salzwasser
- » **Nasenbefeuchtung** mit Meerwasserspray oder Emser®-Nasendusche
- » **Zuckerfreie Husten-/Halsbonbons** mit Eukalyptus/Menthol
- » **Ätherische Öle und Duftsalben** zum Einreiben vor dem Schlafengehen

Medikamente

Vorübergehend erlaubte Medikamente bei ...

- » **Husten**
Ambroxol (z.B. Mucosolvan®) oder ACC (z.B. ACC® 600 Brausetabletten)
- » **Schnupfen**
Nasenspray/-tropfen mit Xylometazolin oder Oxymetazolin (z.B. Otriven®, Nasivin®, Wick Sinex®)
- » **Fieber, Kopf- und/oder Gliederschmerzen**
 - 1. Wahl**
Paracetamol 500 mg (max. 8 Tabletten / Tag)
 - 2. Wahl und nur erste Schwangerschaftshälfte:**
Ibuprofen 400 mg (max. 4 Tabletten / Tag)
(KEINE EINNAHME nach der 28. SSW bis zur Geburt)
- » **Verstopfte Nasennebenhöhlen**
Präparate mit ätherischen Ölen (z.B. GeloMyrtol®forte)
- » **Halsschmerzen**
Präparate mit lokalen Betäubungsmitteln (z.B. DoloDobendan®)

Bitte vermeiden Sie

- » Kombinationspräparate mit verschiedenen Inhaltsstoffen, die ggf. nicht ausreichend in der Schwangerschaft erprobt sind
- » Alkoholhaltige Präparate (z.B. Wick MediNait®)
- » Präparate mit leicht aufputschenden Substanzen wie Ephedrin, Pseudoephedrin (z.B. in Aspirin complex®)
- » Längere oder zu hoch dosierte Anwendungen von Nasensprays (Packungsbeilage beachten), hier auch Suchtentwicklung möglich
- » Ibuprofeneinnahme nach der 28. SSW (unbedingt vermeiden)

Weitere
Informationen
finden Sie auf
www.embryotox.de